

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

vom 13. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2026)

zum Thema:

**Gehwegbaustellen in Müggelheim – insbesondere am Müggelheimer Damm
nahe Ludwigshöheweg**

und **Antwort** vom 27. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Apr. 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25801
vom 13. April 2026

über Gehwegbaustellen in Müggelheim – insbesondere am Müggelheimer Damm nahe
Ludwigshöheweg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das zuständige Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten; sie wird in der Antwort wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Ortsteil Müggelheim, insbesondere am Müggelheimer Damm nahe Ludwigshöheweg, bestehen seit geraumer Zeit wiederholt kleinräumige Baustellen und Absperrungen im Bereich der Gehwege und Einmündungen. Vor Ort entsteht dabei vielfach der Eindruck, dass Absperrungen über längere Zeit bestehen bleiben, ohne dass für Anwohner oder Fußgänger ein entsprechender Baufortschritt erkennbar ist. Gerade auf Gehwegen und in Einmündungsbereichen ist das für Fußgänger, mobilitätseingeschränkte Personen sowie Eltern mit Kinderwagen besonders belastend.

Frage 1:

Welche konkrete Maßnahme liegt der Baustelle am Müggelheimer Damm nahe Ludwigshöheweg zugrunde, welchem Zweck dient sie, und welches Unternehmen bzw. welcher Auftragnehmer führt sie aus?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Bei der Maßnahme handelt es sich um Arbeiten am Trinkwassernetz der Berliner Wasser Betriebe (BWB) infolge einer Havarie. Im Zuge der Instandsetzung sowie der Auswechslung einer Rohrleitung sind mehrere Hausanschlüsse im Anschluss neu umzubinden.“

Frage 2:

Welche Ausführungs- und Wiederherstellungsfristen gelten für diese Maßnahme, und aus welchen Gründen wurden diese Fristen gegebenenfalls überschritten?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Aufgrund der witterungsbedingten Einschränkungen konnten die Bauarbeiten nicht im beantragten Zeitraum vom 06.02. bis 27.03.2026 ausgeführt werden. Infolgedessen wurde eine Verlängerung der Sondernutzungserlaubnis beantragt. Nach Auskunft der BWB werden die Bauarbeiten voraussichtlich bis Ende April 2026 andauern.“

Frage 3:

Welche zuständigen Stellen haben die laufende Maßnahme und die Dauer der Absperrung bislang kontrolliert, und welche Beanstandungen, Anordnungen oder sonstigen Maßnahmen gegenüber dem ausführenden Unternehmen hat es dabei gegeben?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Im Zuge des turnusmäßigen Straßenbegangs durch das Straßen- und Grünflächenamt sowie bei Ortsterminen gemeinsam mit den BWB wurden seitens des Straßenbaulastträgers keine Auffälligkeiten festgestellt.“

Frage 4:

Was unternehmen der Senat beziehungsweise die zuständigen Stellen aktuell und konkret, um die Arbeiten am Müggelheimer Damm nahe Ludwigshöheweg zu beschleunigen, unnötig lange Absperrungen zu vermeiden und die Belastungen für Fußgänger zu reduzieren?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Es ist dem Bezirksamt nicht möglich, die Bauarbeiten der BWB an den Rohrleitungen zu beschleunigen. Im Rahmen der Ortstermine wurden keine Mängel und Beanstandungen hinsichtlich der Bauzeit festgestellt. Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.“

Berlin, den 27.04.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt